

DECKBLATT (AUSSCHREIBUNG)

Allgemeines

Bauvorhaben:

OGTS Volkenschwand LV

Errichtung einer OGTS im Untergeschoss der Grundschule

Bauherr:

Ausführung und Abgabe

Ausführungsbeginn:	Aufmaß nach Auftragserteilung, Montage ab 37.KW 2026 möglich
Ausführungsende:	49. KW 2026 Inbetriebnahme und Abnahme
Abgabetermin:	30.06.2026
Abgabeort:	VG Mainburg, Poststr. 2a, 84048 Mainburg
Bindefrist:	30.07.2026
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung

Angebot

Gesamtsumme netto:	_____	EUR
Nachlass/Zuschlag (_____):	_____	EUR
Mehrwertsteuer (_____):	_____	EUR
Gesamtsumme brutto:	_____	EUR
Skonto (_____):	_____	

Ausschreiber: Ort, Datum, Unterschrift

Anbieter: Ort, Datum, Unterschrift

Die Gemeinde Volkenschwand plant im Bereich der bestehenden Grundschule eine OGTS in die Räumlichkeiten des Untergeschosses einzubauen.
Das Baugrundstück liegt am östlichen Ortsrand von Volkenschwand gut anfahrbar.
Die Haupteinschließung wird über den Schulhof und die Feuerwehrezufahrt erfolgen.
Im direkten Umfeld sind ausreichend Anlieferungs- und Lagerflächen vorhanden.

Während der Bautätigkeiten bei allen Bauabschnitten müssen die Arbeiten mit allen sonstigen am Bau beteiligten Firmen intensiv abgestimmt werden, insbesondere hinsichtlich der Anfahrts- und Lagerflächen und der allgemeinen Baustelleneinrichtung.

Die Hauptarbeiten werden in den Schulferien durchgeführt.
Sollten Arbeiten im Bestandsgebäude außerhalb der Schulferien notwendig werden, muss der Schulbetrieb trotzdem ungestört ablaufen können. Hier sind Arbeiten mit starker Lärmimmission nachmittags auszuführen, bzw. mit der Schulleitung, Frau Amberger, abzustimmen.
Hinsichtlich der Schmutz- und Staubentwicklung ist bei Arbeiten während des Schulbetriebs äußerste Sorgfalt gefordert. **Die Arbeitsbereiche sind mind. besenrein und staubfrei zu hinterlassen!**
Eine Gefährdung der Schulkinder durch gelagerte Materialien und Geräte ist zu 100% auszuschließen.

Bauweise:
Anbau: Fundamentierung in Stahlbeton.
Gesamtgebäude: Beheizung Bestand Öl-Zentralheizung.
Bestandsgebäude: Ertüchtigung der Brandschutzanforderungen, OGTS
Bestandsgebäude: Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten OGTS
Bestandsgebäude: Ertüchtigung der Elektroinstallation im Küchenbereich OGTS
Neue Wände: Trockenbau und massiv OGTS.

Die öffentlichen Straßen und Plätze sind von Verschmutzungen soweit möglich freizuhalten, ansonsten zeitnah zu reinigen.
Mögliche Beschädigungen der Straßen und Gehwege sind durch entsprechende Maßnahmen zu vermeiden.
Der Arbeitsbereich Aufzug wird eingerüstet.
Das Baustellen-WC, die Baustrom- und Bauwasserverteilung wird für die gesamte Bauzeit vorgehalten.
Baustrom- und Bauwasserverteiler werden vom Rohbauunternehmer gestellt. Die Verbrauchskosten trägt der AG.

Regieleistungen sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen und müssen freigegeben werden. Der Nachweis der Regieleistung ist zeitnah zu erbringen (binnen 2 Tage), die eingesetzten Materialien und Geräte sind entsprechend auszuweisen, Pauschalabrechnungen werden nicht akzeptiert (die Angabe im LV für Materialanteil ist nur ein Kostenansatz).
Regieberichte ohne Gegenzeichnung der Bauleitung werden bei der Abrechnung nicht angenommen.

Als Grundlage der Ausschreibung gilt die VOB Teil B+C, die anerkannten Regeln der Technik und der Baukunst, sowie alle aktuell gültigen Bauvorschriften, DIN-Vorschriften und die jeweiligen technischen Produktvorgaben der Hersteller der eingesetzten Materialien.
Ebenso gelten die Vorschriften für Sicherheit und Arbeitsschutz am Bau, sowie der zuständigen Berufsgenossenschaften.

Sämtliche Preise enthalten die Fertigung, Lieferung zur Baustelle und Montage bzw. Verarbeitung vor Ort.
Es wird eine fix und fertige Leistung gefordert, inkl. zusätzlich zur Leistungsbeschreibung notwendiger Arbeiten und Nebenarbeiten. Sollten zur Ausführung der beschriebenen Arbeiten zusätzliche Leistungen erforderlich sein, sollten diese im LV vermerkt werden.

Die Gewährleistungsdauer richtet sich nach BGB und beträgt 5 Jahre.

Das LV ist in einem verschlossenen Umschlag mit entspr. Kennzeichnung abzugeben. Einreichungen per FAX oder per email werden nicht gewertet.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
----------	---------------	----------	----------

AUSSCHREIBUNG

1	1,000 St Baustelleneinrichtung: Bereitstellen und vorhalten der gesamten zur Ausführung der Arbeiten notwendigen Baustelleneinrichtung, wie: Kabel, kl. Baustromverteiler, Staffeleien, Leitern, Gerüste, Maschinen und Geräte, Abdeckmaterialien etc.	_____	_____
2	1,000 St Planung: Erstellen der Konstruktionszeichnungen für die Homeliftanlage, inkl. notwendige Änderungen bzw. Anpassungen (kostenlos) der Konstruktion während der Planungsphase. Erstellen der notwendigen statischen Berechnung des Schachtes in Stahl-Glas-Konstruktion und der Fixierung an den Geschossdecken. Die Planung erfolgt in Absprache mit Bauherr und Architekt.	_____	_____
3	1,000 St Liefern und einbauen einer Homelift-Aufzugsanlage als Außenaufzug an die Flur-Außenwand montiert. Bauliche Gegebenheiten: Etagen: 3 Etagen UG, EG, OG Förderhöhe: ca. 7,50m Haltestellen: 3 (ohne Durchladung) Geschosshöhen: ca. 3,40 m FFB-FFB Lichte Raumhöhen: ca. 3,10cm UG-Boden: Stahlbetonbodenplatte ca. 25cm Geschossdecken: Stahlbeton ca. 22cm stark FB-Aufbau: ca. 75mm Konstruktion Aufzugsschacht: Stahl-Glas Pfosten-Riegelkonstruktion aus Stahl mit Verkleidung in RAL-Ton pulverbeschichtet Transparente Glasverkleidung, 4-seitig Schachtdach als Flachdach aus Stahlblech für den Außenbereich zur Regenentwässerung geeignet, in RAL-Ton, wie vor. Vorrichtung für eine bauseitige Regenrinne und Fallrohr sollte enthalten sein. Antrieb: Hydraulisch bei geschlossener Kabine Ölhydraulik mit Sanftanlauf und Sanftstop Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Tragkraft: ca. 400 kg Fahrgeschwindigkeit: 15m/s Stromnetzanschluss: 230V 20A 50Hz Systemschrank für Elektronik und Ölpumpe im Flur an der Außenwand aufgestellt, mit bauseitiger Verkleidung in Form eines Wandschranks in Holz. Größe Wandfläche zur Montage: Ausreichend groß Kabinnenmaß: 110-115cm x 140-145cm Türmaß: 90x200cm	_____	_____

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	Schachtaußenmaß: ca. 165x180cm		
	Grubentiefe: 70mm		
	Kopfhöhe: ca. 250cm		
	Schachthöhe gesamt, inkl. Betongrube: ca. 10m		
	Schachthöhe Schachtgrube: ca. 1,30m +70mm		
	Die Ausfachung der Aufzugsschachtwände erfolgt teilverglast mit Glasfeldern und Alu-Panelen, nach Planung und Absprache.		
	Anforderungen:		
	Panele: Sandwichplatten mit 60mm Wärmedämmung WLG 035		
	Verglasungen nach DIM 18008: Sicherheitsglas VSG im unteren Schachtbereich bis 2m.		
	Statisch: Horizontalkraft bis 1kN		
	Kabine: 1-seitig mit Panoramawand aus Glas		
	2-seitig mit Bedientableau		
	Stahlbleche in RAL-Ton wie vor.		
	Kabinenabschluss automatischer Teleskop-		
	Schiebtüre in RAL-Ton wie vor		
	Integriertes Bedienpaneel in schwarz		
	Handlauf in Edelstahl an Kabinenwand mit darüberliegendem Spiegel		
	Schachttüren:		
	Automatische Teleskopschiebetüren in RAL-Ton wie vor.		
	Türblatt in Glasausführung		
	Türrahmen aus Stahl in RAL-Ton, wie vor.		
	Kabinendecke:		
	Decke mit Stahlblech in RAL-Ton wie vor ausgeführt, mit LED-Spots mind. 3 St. mit automatischer Lichtabschaltung		
	Plattformboden: Lino-Belag wie im Foyer vor dem Lift		
	bauseitige Ausführung		
	Display: TFT-Farbdisplay im Bedientableau integriert mit:		
	Fahrtrichtung des Lifts		
	Stockwerksanzeige		
	Weiterfahrtsanzeige		
	Überlastungsanzeige		
	Anzeige für offenen Türe		
	Notlicht		
	Alarmanzeige -Notruf-		
	Innensteuerung:		
	Bedienpaneel an der Plattform mit Etagentastern		
	GSM-Notrufsystem mit Alarmknopf		
	Direkt-Steuerung durch Taster über die		
	Innensteuerung		
	Außensteuerung:		
	Über Taster und Direkt-Steuerung		
	Haltestellen: -1 0 1		
	Brandfallsteuerung		
	Der untere, erdberührte Aufzugsschacht, inkl. Schachtboden werden bauseits in Stahlbeton ausgeführt.		
	Die Schachtgrube wird außen wärmegeklämmt.		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	<p>Die Höhe der Schachtgrube beträgt ca. 1,30m, die Höhe des Aufzugsschachts wird entsprechend angepasst. Am Übergang Betonschacht-Aufzugsschacht sollte daran die Anschlussmöglichkeit für eine bauseitige Abdeckverblechung vorgesehen werden. Die Außenwand ist verputzt und mit einem WDVS 14cm stark belegt. Das WDVS wird im Bereich Aufzugs bauseits nach Vorgabe abgebrochen Zur Montage der Aufzugsanlage wird bauseits ein Arbeits- und Schutzgerüst mit Treppenaufstieg, nach Vorgabe erstellt.</p>		
4	<p>30,000 m2</p> <p>Zuschlag: Ausführung der Verglasung in Wärmedämmglas und thermisch entkoppelt zur Konstruktion. U= 1,3 W/m²K</p>		
5	<p>30,000 m2</p> <p>Zuschlag: Ausführungs der Verglasung mit Sonnenschutzglas. g-Wert = 0,3</p>		
6	<p>20,000 m</p> <p>Im Übergangsbereich des Aufzugsschachtes zur Bestandswand des Schulgebäudes sind umlaufend Sandwichplatten einzubauen: Die Montage sollte verdeckt erfolgen. Wärmedämmkern: Hartschaumdämmung 80mm, WLG 035 Wandung: Alu Oberfläche: wie Aufzug Breite: 15cm</p>		
7	<p>1,000 St</p> <p>Dokumentation: Erstellen der Dokumentation der Montagearbeiten des Lifts, sowie Abnahmeprotokoll und entsprechende Bestätigung der Betriebsbereitschaft durch die IVP (Inverkehrbringungsprüfung). Konformitätsprüfung durch ZÜS inkl. PVI mit: Antragsstellung Prüfkosten Bereitstellen von Fachpersonal Bereitstellen von Belastungsgewichten Alle sonstigen, erforderlichen Prüfungen bis zur Benutzungsfreigabe.</p>		
8	<p>2,000 St</p> <p>Kernbohrungen: Herstellen der notwendige Kernbohrungen durch die Ziegelaußenwand: Wandstärke: 40cm DN: 150mm</p>		
9	<p>1,000 St</p> <p>Für Arbeiten die nicht in den Positionen beschrieben wurden, als Regieleistung:</p>		
	12 Std. FA	x	€

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
	12 Std. Helfer x	€	
	Daraus Materialanteil 15%	<u>€</u>	
	Summe	€	

ZUSAMMENFASSUNG

Positionen ohne Gliederung

GESAMTSUMME (EUR netto)	
19,00 % MEHRWERTSTEUER	
GESAMTSUMME (EUR brutto)	